



IAP  
Institut für Angewandte  
Psychologie

Master of Advanced  
Studies ZHAW in  
**Kinder- & Jugend-  
psychotherapie**



Berufsbegleitende vierjährige Weiterbildung  
für Psycholog:innen und Ärzt:innen

**Führt zum  
Fachtitel**

«eidg. anerkannte:r  
Psychotherapeut:in»

---

## **Inhaltsverzeichnis**

Einführung **3**

Zielpublikum **4**

Lernziele **4**

Inhalt der Weiterbildung **5**

Module und Kursinhalte **6**

Methodisches Konzept **10**

Kursinformationen **11**

IAP Institut für Angewandte Psychologie **15**

## **Transtheoretisch, prozess- und evidenzbasiert**

Verfahrensübergreifende Psychotherapie ist in der alltäglichen Psychotherapiepraxis weit verbreitet. Psychotherapeut:innen verwenden im klinischen Alltag je nach Bedürfnis des Patient:innensystems therapeutische Strategien und Techniken aus verschiedenen Therapierichtungen.

Der transtheoretische Ansatz des Weiterbildungs-Masterstudiengangs Kinder- und Jugendpsychotherapie befähigt Psychotherapeut:innen, evidenzgestützte und effektive Strategien und -techniken aus unterschiedlichen therapeutischen Verfahren und Schulen im klinischen Alltag adäquat anzuwenden. Er ermöglicht ein individualisiertes therapeutisches Vorgehen angepasst am Behandlungssetting und an der Behandlungsphase, am Störungsbild und/oder an der spezifischen Konstellationen sowie an den Bedürfnissen des Patient:innensystems.

Teilnehmende werden im Laufe des MAS unterrichtet, gefördert und begleitet, eine eigenständige und flexibel handelnde psychotherapeutische Persönlichkeit zu entwickeln.

Der Weiterbildungslehrgang führt zum Fachtitel «eidg. anerkannte Psychotherapeut:in». Die Weiterbildung wurde vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Jahr 2022 zum zweiten Mal akkreditiert.

## Zielpublikum

Die Weiterbildung richtet sich an Psycholog:innen und Ärzt:innen mit abgeschlossenem Masterstudium an einer Universität oder an einer anerkannten Fachhochschule der Schweiz. Ausländische Abschlüsse müssen vom BAG anerkannt werden.

## Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen die aktuellsten, wissenschaftlich anerkannten Methoden und Theorien im Bereich der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen und deren Bezugssystemen.
- sind mit den empirisch validierten Wirkprozessen der Psychotherapie vertraut und können auf dieser Basis theoretische Modelle, Interventionen und Strategien anwenden.
- sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen selbstreflektiert, verantwortungsvoll und innovativ in den konkreten psychotherapeutischen Alltag zu übertragen und auf verschiedenen Interventionssettings (Kind, Eltern, Familie, Paar, Schule etc.) einzusetzen.
- können komplexe soziale Situationen und Störungsbilder angemessen analysieren, diagnostizieren und beurteilen sowie Chancen und Grenzen ihres Handelns korrekt erkennen und einschätzen.
- können eine therapeutische Beziehung professionell und kompetent aufbauen.
- haben auf einem theoretischen und empirischen Hintergrund eine eigene professionelle Identität entwickelt, die es ihnen erlaubt, ihre Funktion engagiert und verantwortungsbewusst anzugehen und auch kritische Situationen erfolgreich zu meistern.
- sind sich des Einflusses ihrer eigenen Lebensgeschichte und ihrer Persönlichkeit auf die therapeutische Beziehung bewusst und wissen damit verantwortungsvoll und reflektiert umzugehen.

## Inhalt der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist prozessfokussiert und basiert auf dem aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand zur Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen, zu den allgemeinen und spezifischen Wirkmechanismen der Psychotherapie sowie zu therapeutischen Handlungs- und Interaktionskompetenzen der Psychotherapeutenperson.

Inhaltlich orientiert sich die Weiterbildung somit an den drei Ebenen der Psychotherapie und den dazugehörigen Kernprozessen:



**Prozesse im Patient:innensystem** beinhalten alle störungsrelevanten intrapersonellen Prozesse des Patient:innensystems sowie die störungsrelevanten interpersonellen Prozesse zwischen den einzelnen Personen im System bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Bewältigung der psychischen Störung.

Prozesse in der Psychotherapie sind die Interaktionsprozesse zwischen Psychotherapeut:in und Patient:innensystem im Rahmen der Psychotherapie sowie die allgemeinen und spezifischen Wirkprozesse auf der klinischen Ebene.

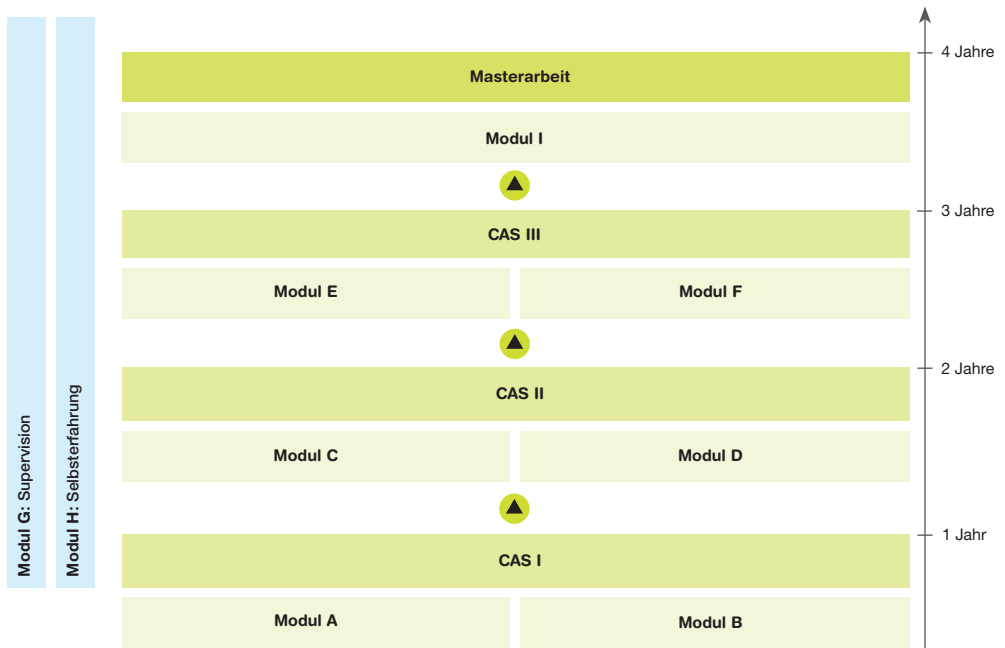
Die **Prozesse in der Therapeutenperson** ermöglichen einen Lernprozess und die Begleitung einer persönlichen Entwicklung (Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten).

Die Teilnehmenden werden während der Weiterbildung angeleitet, die Prozesse in ihren Patient:innen, in ihnen selbst sowie den therapeutischen Prozess, immer wieder bewusst zu reflektieren – sei es in den Praxisseminaren, Supervisionen, Intervisionen, persönlichen Reflexionen und Entwicklungsgesprächen oder externen Selbsterfahrung – damit sowohl der Veränderungsprozess ihrer Patient:innen als auch ihr eigener Entwicklungsprozess nach bestem Wissen und Gewissen verläuft.

Wir verstehen sowohl Psychotherapie als auch die Lehre von Psychotherapie als ein ressourcenorientierter Entwicklungsprozess, der auf Basis von humanistisch geprägten Lern- und Therapiebeziehungen gedeiht.

## Module und Kursinhalte (Curriculum)

Die Weiterbildung ist modular konzipiert und beinhaltet aufeinander aufbauende Module. Der theoretische Teil besteht aus drei Zertifikatslehrgängen (CAS) – Grundlagen und Diagnostik sowie zwei Vertiefungen. Der praktische Teil besteht aus je einem Modul für Supervision und Selbsterfahrung. Das Modul «Masterarbeit» beinhaltet die Abschlussarbeit.



Überblick über die zeitliche Abfolge der verschiedenen Module

## CAS I: Grundlagen und Diagnostik

Modul	Themen/Inhalte	Umfang	ECTS
<b>A</b>	<b>Grundlagen der Kinder- &amp; Jugendpsychotherapie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Einführung in das integrative Modell</li> <li>- Lösungsorientierte Gesprächsführung</li> <li>- Beziehungsgestaltung (Grundlagen)</li> <li>- Problemanalyse und klinische Untersuchung</li> <li>- Umgang mit schwierigen Situationen (Krisen, Suizidalität)</li> <li>- Kongress: Neue Trends in der Psychotherapie I</li> <li>- Integrationsseminar</li> </ul>	<b>13 ½ Tage</b>	<b>6</b>
<b>B</b>	<b>Diagnostik / entwicklungsbezogene Aspekte in der Kinder- &amp; Jugendpsychotherapie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik psychischer Störungen</li> <li>- Entwicklungspsychopathologie</li> <li>- Therapeutisches Setting mit Säuglingen und Kleinkindern</li> <li>- Therapeutisches Setting mit Schulkindern</li> <li>- Therapeutisches Setting mit Adoleszenten (Schwerpunkt Persönlichkeitsstörungen)</li> <li>- Therapeutisches Setting mit Eltern und Familien</li> <li>- Integrationsseminar</li> <li>- CAS I Abschluss</li> </ul>	<b>11 ½ Tage</b>	<b>6</b>
<b>Total CAS I</b>		<b>25 Tage</b>	<b>12</b>

## CAS II: Störungs- und methodenspezifische Interventionen

Modul	Themen/Inhalte	Umfang	ECTS
<b>C</b>	<b>Störungsorientierte Interventionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Wirkfaktoren</li> <li>- Affektive Störungen</li> <li>- Angststörungen</li> <li>- Störung des Sozialverhaltens</li> <li>- ADHS</li> <li>- Essstörungen</li> <li>- Traumafolgestörungen</li> <li>- Zwangs- und Ticstörungen</li> <li>- Autismus-Spektrum-Störungen</li> <li>- Substanzgebundene Süchte</li> <li>- Psychotische Störungen</li> <li>- Integrationsseminar</li> </ul>	<b>14 ½ Tage</b>	<b>6</b>
<b>D</b>	<b>Störungsübergreifende Interventionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beziehungsgestaltung (Fortsetzung)</li> <li>- Ressourcenaktivierung I (durch lösungsorientierte Interventionen)</li> <li>- Ressourcenaktivierung II (durch hypnotherapeutische und imaginative Verfahren)</li> <li>- Klärung I (durch emotionsfokussierte Interventionen)</li> <li>- Klärung II (durch spieltherapeutische Interventionen)</li> <li>- Klärung III (durch familientherapeutische Interventionen)</li> <li>- Integrationsseminar</li> <li>- CAS II Abschluss</li> </ul>	<b>10 Tage</b>	<b>6</b>
<b>Total CAS II</b>		<b>24 ½ Tage</b>	<b>12</b>



## CAS III: Erweiterte Praxisfelder

Modul	Themen/Inhalte	Umfang	ECTS
<b>E</b>	<b>Mehrpersonensetting in der Kinder- &amp; Jugendpsychotherapie</b>	<b>8 ½ Tage</b>	<b>6</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Paartherapie und Paardynamik</li> <li>- Gruppenpsychotherapie</li> <li>- Psychotherapie im interkulturellen Bereich</li> <li>- Interdisziplinäre Zusammenarbeit</li> <li>- Integrationsseminar</li> <li>- Kongress: Neue Trends in der Psychotherapie II</li> </ul>		
<b>F</b>	<b>Spezielle Aspekte der Kinder- &amp; Jugendpsychotherapie</b>	<b>10 Tage</b>	<b>6</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Grundlagen und Ethik</li> <li>- Belastungen in der Psychotherapie und Selbstfürsorge</li> <li>- Verhaltenssüchte und internetbezogene Störungen</li> <li>- Psychodrama</li> <li>- Psychopharmakologie</li> <li>- Begleitung von körperlich kranken Kindern und deren Familien</li> <li>- Integrationsseminar</li> <li>- CAS III Abschluss</li> </ul>		
<b>Total CAS III</b>		<b>18 ½ Tage</b>	<b>12</b>
<b>G</b>	<b>Supervision</b>	<b>200 Einheiten</b>	<b>8</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzel</li> <li>- Gruppe</li> </ul>	60 Einheiten 140 Einheiten	
<b>H</b>	<b>Selbsterfahrung</b>	<b>100 Einheiten</b>	<b>6</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzel</li> <li>- Gruppe</li> </ul>	50 Einheiten 50 Einheiten	
<b>I</b>	<b>Masterarbeit</b>	<b>300 Einheiten</b>	<b>12</b>

(Eine Einheit entspricht 45 Minuten.)

## Methodisches Konzept

Die therapeutischen Wissensinhalte und Handlungskompetenzen entsprechen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und sollen von den Teilnehmenden

- kritisch reflektiert und eingeordnet werden.
- in konkrete Handlungen in Übungssituationen und in den therapeutischen Alltag transferiert werden.

Die aus dem Transfer resultierenden Feedbacks sollen für die fachliche und persönliche Weiterbildung genutzt werden.

### Vom Wissen zum Können

Hauptfokus der Kurse vor Ort sind die Reflexion, Integration und das praktische Üben. Teilnehmende werden aufgefordert, spezifische therapeutische Fertigkeiten nach den Kurstagen gezielt zu trainieren, auch ausserhalb von Patient:innenkontakten. Die Kurse werden von erfahrenen Fachpersonen mit langjähriger Forschungs- und Praxiserfahrung vermittelt.

### Vom Können zum Tun

In den Integrationsseminaren und in den Gruppensupervisionen wird anhand von Fallkonzeptionen und Videos von Therapiesitzungen die Fallarbeit reflektiert und diskutiert, um zu einem übergreifenden Behandlungs- und Störungsverständnis zu gelangen. Zudem werden bestimmte therapeutische Strategien und Techniken anhand eigener klinischer Beispiele konkret im Kleingruppensetting geübt. Bei den Lehrsupervisor:innen handelt es sich um erfahrene Psychotherapeut:innen, die sich für die Begleitung angehender Berufskolleg:innen engagieren.

### Vom Tun zur Reflexion

In regelmässigen Abständen werden Entwicklungsgespräche mit der Studienleitung geführt, um die selbstgesetzten Entwicklungsziele gemeinsam zu reflektieren. Die Einzelsupervisionen und Selbsterfahrungsstunden im Einzel- und Gruppensetting dienen ebenfalls der bewussten Auseinandersetzung mit dem eigenen Tun.

## Kursinformationen

### Studienleitung

**Andrea Kramer, MSc**, Studium der Psychologie an der ZHAW und Ausbildung zur eidgenössisch anerkannten Kinder- und Jugendpsychotherapeutin am Institut für Angewandte Psychologie. Langjährige Erfahrungen im pädagogischen Bereich aus dem Erstberuf (Oberstufenlehrerin) und mehrjährige Tätigkeit in der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie. Weiterbildungen in der Akzeptanz- und Commitment-Therapie und der Yoga-Psychotherapie. Projekte im Bereich der Schnittstelle zur Schule (aufsuchende Psychotherapie im Schulhaus) und Leitung der Gruppentherapien am IAP. Weiterbildung in systemischer Supervision am IEF Zürich. Aktuell am IAP tätig als Dozentin, Psychotherapeutin und (Lehr-)Supervisorin sowie als Gruppensupervisorin in sozialpädagogischen Settings.

**Ukaegbu Okere, lic. phil.**, Studium der Psychologie an der Universität Zürich und Ausbildung zum Psychotherapeuten an den Universitäten Fribourg und Zürich. Mehrjährige Tätigkeit auf den Jugendlichenstationen der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Weiterbildungen in kognitiv-behavioraler Traumatherapie, dialektisch-behavioraler Therapie, Schematherapie und Akzeptanz- und Commitment-Therapie. Mitwirkung bei der Konzeptualisierung und Umsetzung von interdisziplinären Behandlungsleitlinien in der stationären Behandlung. Weiterbildung in Supervision bei Prof. W. Felder und Prof. K. Schürmann. Aktuell am IAP als Dozent, Psychotherapeut und Supervisor im Einzel- und Gruppensetting sowie im interdisziplinären und sozial-pädagogischen Setting tätig.

### Dozierende und Supervisor:innen

Als Dozierende und Supervisor:innen wirken erfahrene Fachpersonen des IAP. Zudem werden renommierte Fachpersonen aus dem In- und Ausland hinzugezogen.

## **Abschluss**

Der MAS schliesst mit dem Titel «Master of Advanced Studies ZHAW in Kinder- und Jugendpsychotherapie IAP» ab. Der Abschluss entspricht 62 ECTS-Punkten gemäss European Credit Transfer System.

## **Abschlussbedingungen**

Der Mastertitel wird erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Teilnahme an den Modulen A, B, C, D, E, F (nicht mehr als 10 % Abwesenheit)
- als «bestanden» beurteilter Abschluss der Module A, B, C, D, E, F (mündliche Prüfungen)
- Videodokumentation der eigenen Arbeiten
- schriftliche Dokumentation von mindestens 10 Fällen
- Bestätigung der geforderten Stunden für die Module G «Supervision» und H «Selbsterfahrung»
- als «bestanden» beurteilte Abschlussarbeit mit Bezug zur eigenen Praxis
- Praxiserfahrung: mind. 2 Jahre zu 100 % in psychosozialem Bereich, davon mind. 1 Jahr in psychotherapeutisch-psychiatrischer Einrichtung (ambulant oder stationär)
- Nachweis von 500 Einheiten eigener supervidierter therapeutischer Tätigkeit

## **Anerkennung**

Der Weiterbildungslehrgang MAS Kinder- & Jugendpsychotherapie führt zum Fachtitel «eidg. anerkannte:r Psychotherapeut:in».

## **Dauer und Termine**

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend und umfasst eine Zeitspanne von vier bis fünf Jahren. Beginn jährlich, jeweils im Herbst. Die aktuellen Daten der Informationsveranstaltungen finden Sie unter [www.zhaw.ch/iap/mas-kjpt](http://www.zhaw.ch/iap/mas-kjpt).

## **Teilnehmerzahl**

Maximal 24 Personen

## **Infoveranstaltungen**

Es finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt. Aktuelle Termine und das Anmeldeformular finden Sie unter [www.zhaw.ch/iap/mas-kjpt](http://www.zhaw.ch/iap/mas-kjpt).

## **Ort**

Der berufsbegleitende Masterstudiengang findet in den Schulungsräumen des IAP in Zürich sowie in weiteren geeigneten Schulungsräumen in Zürich statt.

## **Kosten**

CAS I – III und Gruppensupervision **CHF 29 900.–**

Dazu kommen die Kosten für die Einzel- und Gruppenselbsterfahrung (2 x 50 Stunden, ca. CHF 10 000 je nach Stundenansatz Therapeut:in) und die Einzelsupervision (50 Stunden, ca. CHF 8 500 je nach Stundenansatz Supervisor:in).

Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

## **Zulassungsbedingungen**

Der Weiterbildungsstudiengang richtet sich an Personen mit einem Hochschulabschluss in Psychologie oder Medizin und genügend Studienleistungen in klinischer Psychologie und Psychopathologie (gemäss Artikel 2 und 7 des PsyG). Die Teilnehmenden müssen spätestens ein Jahr nach Ausbildungsstart in einer psychosozialen oder psychotherapeutisch-psychiatrischer Einrichtung tätig sein (gemäss Artikel 6 und 7 PsyG).

Die Teilnehmenden verpflichten sich, ihre therapeutische Arbeit mittels Videoaufnahmen in der Supervision zugänglich zu machen.

Die allgemeinen Zulassungs- und Teilnahmebedingungen finden Sie online unter [www.zhaw.ch/iap/agb](http://www.zhaw.ch/iap/agb). Die detaillierten Zulassungsbedingungen finden Sie in dieser Broschüre sowie auf unserer Website in der entsprechenden Kursausschreibung. Weitere Informationen finden Sie zudem in der Studienordnung der Weiterbildung.

Mit der Anmeldung bestätigt die teilnehmende Person, von den Zulassungs- und Teilnahmebedingungen sowie von den Kursbedingungen gemäss Ausschreibung Kenntnis genommen zu haben und diese zu akzeptieren.

Die Studienleitung entscheidet nach Prüfung der Anmeldung über die definitive Aufnahme zum MAS. Die Anmeldung gilt für den gesamten MAS.

### **Weitere Informationen**

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

IAP Institut für Angewandte Psychologie

Lagerstrasse 41

Postfach

CH-8021 Zürich

Telefon +41 58 934 82 91

» [maskjpt.iap@zhaw.ch](mailto:maskjpt.iap@zhaw.ch)

» [zhaw.ch/iap/mas-kjpt](http://zhaw.ch/iap/mas-kjpt)

## **IAP Institut für Angewandte Psychologie**

Das IAP ist das führende Beratungs- und Weiterbildungsinstitut für Angewandte Psychologie in der Schweiz. Seit 1923 entwickelt das IAP auf der Basis wissenschaftlich fundierter Psychologie konkrete Lösungen für die Herausforderungen in der Praxis. Mit Beratung und Weiterbildung fördert das IAP die Kompetenz von Menschen und Organisationen und unterstützt sie dabei, verantwortungsvoll und erfolgreich zu handeln.

Das IAP bietet Weiterbildungskurse für Fach- und Führungspersonen aus Privatwirtschaft, Organisationen der öffentlichen Hand und sozialen Institutionen sowie für Psycholog:innen, psychosoziale Fachpersonen und Ärzt:innen. Das Lehrkonzept vermittelt Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz. Für Unternehmen bietet das IAP massgeschneiderte Weiterbildungsprogramme und Beratungsleistungen an.

Das Beratungsangebot des IAP umfasst Human Resources, Corporate Learning, Leadership, Coaching & Change Management, Diagnostik, Verkehrs- & Sicherheitspsychologie, Sportpsychologie, Berufs-, Studien- & Laufbahnberatung sowie Krisenberatung & Psychotherapie.

Das IAP ist ein Hochschulinstitut des Departements Angewandte Psychologie der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Im Zusammenspiel von Beratung, Weiterbildung, Forschung und Lehre bereichern sich neuste Erkenntnisse aus der Wissenschaft und langjährige Erfahrung in der Praxis gegenseitig. Auf dieser Basis entsteht ein Angebot, das praxisorientiert, praxiserprobt und gleichermassen wissenschaftlich fundiert ist. Das Angebot des IAP ist eduQua-zertifiziert.

# IAP Institut für Angewandte Psychologie

Pfingstweidstrasse 96  
Postfach  
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 83 33  
E-Mail [info.iap@zhaw.ch](mailto:info.iap@zhaw.ch)  
Web [zhaw.ch/iap](http://zhaw.ch/iap)



[blog.zhaw.ch/iap](http://blog.zhaw.ch/iap)  
IAP Podcast «Psychologie konkret»